

tes kommen, dann empfehle ich diesen Vortragskünstlern, die ihren eigenen Worten ja selbst nicht glauben, den Abschnitt IX des Potsdamer Abkommens genau und wörtlich zu lesen. Es heißt nämlich in diesem Abkommen:

„Die Häupter der drei Regierungen stimmen darüber überein, daß bis zur endgültigen Festlegung der Westgrenze Polens die früher deutschen Gebiete östlich der Linië, die von der Ostsee unmittelbar westlich von Swinemünde, von dort die Oder entlang bis zur Einmündung der westlichen Neiße, und die westliche Neiße entlang bis zur tschechoslowakischen Grenze verlaufen, unter die Verwaltung des polnischen Staates kommen ..“

Wenn Worte überhaupt einen Sinn haben, dann besagt die Formulierung „die früher deutschen Gebiete“ vollkommen klar und eindeutig, daß die zum Gegenstand dieser Hetze gemachten Gebiete nach Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens nicht mehr als deutsche Gebiete gelten. Alle beteiligten Alliierten sind damals einstimmig übereingekommen, die in diesen Gebieten ansässigen Deutschen auszusiedeln. Vor kurzer Zeit hat der frühere amerikanische Militärgouverneur in Deutschland, General Clay, seine Memoiren veröffentlicht und sich darin auch über die Oder-Neiße-Grenze geäußert. Man war damals auch, einschließlich des Verfassers, noch durchaus von der Richtigkeit der Grenzziehung im deutschen Osten überzeugt, denn in seinem Bericht nach Washington vom Mai 1945 heißt es wörtlich:

„Die Vereinigten Staaten haben — den Tatsachen Rechnung tragend — eingewilligt, daß gewisse Gebiete in Deutschland an Rußland, Polen und die Tschechoslowakei abgetreten werden. In der Erkenntnis, daß eine erfolgreiche Eingliederung dieser Gebiete in die betreffenden Länder undenkbar ist, solange die Bewohner deutsch sind, wurde weiterhin der Entfernung der gesamten deutschen Bevölkerung zugestimmt.“

Heute wird zur bequemeren Aufputschung der Deutschen gegen den Osten diese klare amerikanische — und britische — Zustimmung und Mitverantwortung geleugnet.

Nur politische Kinder oder verbrecherische politische Brunnenvergifter können ernsthaft behaupten, man habe die Umsiedlung von Millionen von Menschen vorgenommen, um sie ein paar Jahre später unter den gleichen unglücklichen Bedingungen wieder zurückzusiedeln. Daran ändert auch das hysterische Geschrei der Adenauer, Schumacher und ihrer Nachbeter in Bonn nichts. Es geht um etwas ganz anderes. Die